

Der Vorstand des Lions-Club Biberach mit den verführerischen Torten und vor den Tombola-Preisen (v. l.): Markus Ried (Sekretär), Thomas Schuler (Vizepräsident), Andreas Raschig (in Kürze Governor des Lions-Districts Süd Mitte), Friedrich Zügel (Präsident) und Sascha Weihs (ehemaliger Präsident). SZ-FOTO: GÜNTER VOGEL

Lions-Club sammelt für den guten Zweck

Der Reinerlös kommt unter anderem Sucht- und Präventionsprogrammen zugute

Von Günter Vogel

BIBERACH - Gutes tun und daran Freude haben – frei nach diesem Motto lädt der Lions-Club Biberach jedes Jahr zum traditionellen Frühschoppen in die Gigelberghalle. So auch diesen Sonntag. Der Reingewinn geht wieder an das Sucht- und Präventionsprogramm „Lions Quest", erklärte Präsident Friedrich Zügel.

Dort werden unter anderem Seminarprogramme für Lehrkräfte und Sozialhelfer an weiterführenden Schulen angeboten. Weiterhin unterstützt der Lions-Club das deutschlandweite Programm „Lichtblicke" für augenkranke Kinder in Afrika. Und ein weiterer Teil der Spenden wird für eine Stammzellen-Typisierung Verwendung finden. Ein Dauerprojekt ist auch das „Lebenshilfe"-Programm. Die dort betreuten Behinderten helfen beim Service, das fördere das Zugehörigkeitsgefühl, so Zügel. Alle 54 männlichen Club-Mitglieder wurden für die Veranstaltung aktiviert. Die Herren mit gelb-blauer Schleife und ihre Damen – ohne die die Aufgabe nicht zu schultern wäre – kümmerten sich freundlich und professionell um ihre Gäste am Büfett, an den Getränkebars und an der verführerisch aufgetürmten Kuchentheke. Derzeit diskutierte der Club darüber, Damen als Voll-Mitglieder aufzunehmen, so Präsident Friedrich Zügel.

Den Verkauf der zu diesem Zweck von Lionsfreunden und deren Bekannten gespendeten Bücher, Schallplatten und CDs bringt bei moderaten Preisen etwa 500 bis 600 Euro Einnahmen. Die Kinderbetreuung wurde ausgebaut. Kleine Mädchen konnten sich schminken lassen, gemeinsam wurden Buttons hergestellt. Den musikalischen Part übernahm dieses Jahr – nach den drei Jahren mit der Dixieland-Combo Dr. Jazz aus Remshalden – die seit fast 30 Jahren bestehende Biberacher Gruppe Rootbears. Mit Posaune, Altsaxofon, Gitarre, Klavier und Schlagzeug unterhielt die Band wunderbar mit Swing, mit Jazz und Dixie in raffinierten und spannenden Phasierungen sowie mit solistischen Einzelleistungen. Die Musiker spielten auf einer von Helene Lanz mit dem Ikebana-Chapter Biberach wunderbar geschmückten Bühne. Eine Tombola bot als Hauptgewinn einen schnittigen Aprilia-Motorroller. Die etwa 500 Besucher in der vollen Gigelberghalle genossen in guter Stimmung neben der exzellenten Bewirtung großartige Musik. Die finanzielle Unterstützung, die der Lions-Club für soziale Projekte leistet, beträgt pro Jahr eine ansehnliche Summe von bis zu 20 000 Euro. Neben den Veranstaltungen wie dem Frühschoppen, der durchschnittlich etwa 7000 Euro erbringt, tragen Spender und Sponsoren wie Biberacher Geldinstitute, Firmen und Geschäfte dazu bei. Insgesamt hat der Biberacher Lions-Club in den vergangenen zehn Jahren mehr als 160 000 Euro Reingewinn erzielt, der vollständig für soziale Zwecke verwendet wurde. Man hilft, wo man kann – das Lions-Motto „We serve" (Wir dienen) gilt bis heute. Damit verpflichtet sich jedes Lions-Mitglied, den Dienst am Nächsten über seinen persönlichen Nutzen zu stellen.